

Einheitreserve und Lok Güsten sorgen für hervorragende Unterhaltung auf dem Einheitplatz!

SV Einheit Bernburg II. – ESV Lok Güsten 2:2 (0:1)

Vor der für die 1.Kreisklasse beeindruckenden Kulisse von ca. 200 Fans (170 Zahlende) lieferten sich die Einheitreserve und der Aufstiegsaspirant Lok Güsten an der "Töpferwiese" einen großen Kampf. Dabei waren die Bernburger nahe dran am ersten Heimsieg der Saison.

Güsten ging zwar in Führung durch Daniel Weisheim, der das Wegrutschen von Einheitkeeper Lucas Ilgenstein beim Spielaufbau nutzte und den Ball eiskalt ins leere Tor zur Gästeführung einschob. Ein kalte Dusche, doch die höchst engagierten und kampfstarken Gastgeber waren keineswegs geschockt und zeigten eine beeindruckende Reaktion. So hatten sie im weiteren Verlauf der ersten Hälfte der Lokomotive den Dampf aus dem Kessel genommen. Nur das Salz in der Suppe, sprich ein Torerfolg, fehlte noch.

Das sollte sich in Halbzeit zwei ändern. Sofort nach Wiederanpfiff hatten die Gastgeber das Zepter wieder in der Hand und Luca Ihloff erzielte den umjubelten Ausgleich. Einheit wollte nun mehr und das zeigte auch das junge Team mit großem Willen und beeindruckender Körpersprache. Jederzeit und von jedem Einzelnen wurden die Zweikämpfe angenommen und bissig geführt. Das verfehlte seine Wirkung nicht. Schiedsrichter Binneböbel passte sich dem guten Niveau der Begegnung mit einer starken Leistung an, hatte aber auch eine Menge Arbeit zu verrichten. Um je fünf gelbe Karten auf beiden Seiten und einmal die Ampelkarte für die Gäste kam auch er nicht herum, sind aber Zeugnisse eines großen Abnutzungskampfes in einer Partie, die den Rahmen des Erlaubten jedoch nie überschritt. Mit der Einwechslung von Robert Beck nach einer Stunde kamen noch mehr Bewegung und Druck in das Einheit-Angriffsspiel. Gleich mit seiner ersten Aktion setzte er sich an der Grundlinie durch, passte mit Übersicht zurück auf Ihloff, doch sein Abschluss ging leider übers leere Tor. Aber es ging weiter, angepeitscht von vielen Einheitsfans, die dem Güstener Fanlager stark Paroli boten, heizten sie den Gästen, die in dieser Phase bestenfalls zu sporadischen Kontern fähig waren, kräftig ein.

Nur Goalgetter Weisheim deutete auf Güstener Seite immer wieder seine Gefährlichkeit an. Die Ex-Einheitspieler Charles Okubire, frühzeitig ausgewechselt, und Niclas Dolg blieben in diesem Spiel wirkungslos. Einheit dagegen erarbeitete sich weitere Chancen und sah sich in der 67.Spielminute für seine Einsatzbereitschaft belohnt, als Robert Beck zur 2:1 Führung traf. Hoch verdient zu diesem Zeitpunkt und das hätte tatsächlich zum Sieg reichen können, denn die Hausherren hatten die Begegnung im Griff. Aber Güsten kämpfte auch, gab sich nicht geschlagen und hatte die Schlussviertelstunde mehr oder weniger für sich, ohne sich große Chancen zu erarbeiten. Doch ein einziger verlorener Zweikampf auf der linken Abwehrseite, der die ganz starke Gesamtleistung des jungen Linksverteidigers in keinsten Weise schmälern soll, führte zu einer Flanke in den Einheitstrafräum. Und da war er wieder, der Goalgetter Weisheim. Sein Kopfball landete zum 2:2 Ausgleich (75,) in den Maschen. Auch wenn Güsten jetzt drückte, verteidigte das Einheitsteam gut und setzte noch einiger Konter.

Am Ende blieb es bei dem Unentschieden in einem Spiel mit Vorteilen für die Gastgeber, die eigentlich den Sieg verdient hatten. Die Lokelf dagegen blieb ganz sicher hinter ihren Erwartungen zurück und ihren Fans einiges schuldig.

Die Einheit bot eine tadellose Leistung an der alle Spieler beteiligt waren und stellvertretend dafür möchte ich Florian Hellmann oder auch Theodor Hammermann nennen.

Männer Ihr wart Klasse heute - so macht Fußball Spaß, Euch selbst, aber auch Eurer Anhängerschar!